

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 52.

Dresden, am 25. April

1898.

Zweiundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 25. April 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Ansprache des Vizepräsidenten Dr. Georgi, betreffend die auf das 25 jährige Regierungsjubiläum und den 70. Geburtstag Sr. Majestät des Königs bezügliche Festfeier der vergangenen Woche, die fernerweite Behinderung des Präsidenten durch Krankheit, sowie die Geschäftslage der Kammer. — Entschuldigungen. — Vortrag der Ständischen Schriften auf das Königl. Dekret Nr. 1 und auf die Petitionen der Vereinigung berufsmäßiger Bürgermeister v. Sachsens und des Direktoriums des Vereins sächsischer Gemeindebeamten. — Registrandenvortrag Nr. 834—850. — Berathung über die Anträge zu den mündlichen Berichten der zweiten Deputation und zwar: 1. über Tit. 13, 14 und 15 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, außerordentliche Bauten an höheren Schulen im Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts betr., sowie über die Petition des Stadtrathes in Limbach um Errichtung eines Seminars daselbst; 2. über Tit. 23 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des Bahnhofes Freiberg (dritte und letzte Rate) betr.; 3. über Tit. 30 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Herstellung eines Güterbahnhofes zu Crimmitschau im Stadttheil Wahlen betr., sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen; 4. über Tit. 57 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Vermehrung der Gleise auf Bahnhof Bienenmühle betr., und 5. über Tit. 59 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Beseitigung eines Wegeüberganges am Bahnhofe Siegmars betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

I. K. (2. Abonnement.)

Vizepräsident:

Oberbürgermeister Dr. Georgi.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. von Seydewitz und von Buzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätbe Meusel, Dr. Ritterstädt und Geh. Regierungsrath Krefschmar.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Die Sitzung ist eröffnet.

Meine hochgeehrten Herren! Wir treten heute in unsere gewöhnte Arbeit wieder ein, erfüllt und getragen von den herrlichen Erinnerungen, welche sich für uns, für jeden treuen Sachsen an die einzigartige Feier der vergangenen Woche knüpfen. Die hohen Ehrungen, welche Sr. Majestät unserem erhabenen Könige von fast allen hohen Regierungen der civilisirten Welt, vor allem von Sr. Majestät unserem deutschen Kaiser und seinen hohen Verbündeten wie von Sr. Majestät dem österreichischen Kaiser, dem treuen Verbündeten unseres Reiches, dargebracht worden sind; der geradezu überwältigende Wettstreit, mit welchem Sachsens Volk seinem Könige seine Liebe und Verehrung bekundet hat; die vielfachen Kundgebungen der Dankbarkeit und Verehrung, welche in der Presse, in Adressen und Telegrammen aus dem Deutschen Reiche und weit darüber hinaus noch zum Herzen unseres Königs gesprochen haben, sie alle bilden eine goldene Ehrentafel nicht nur in der Lebensgeschichte unseres erhabenen Herrschers, sondern auch in der Geschichte unseres Landes Sachsen; sie sind von tiefer geschichtlicher Bedeutung, deren gerade wir uns gewiß auch lebhaft bewußt geworden sind.

Für uns insonderheit aber unvergeßlich sind die goldenen Worte, mit welchen Se. Majestät der König